

FCW Kicker

100. Ausgabe

22/23



6 55. Grümpelturnier Wiesendangen

Der Auftritt von Sänger Bligg war nur einer von vielen Höhepunkten an der Schnapszahl-Ausgabe des Grümpi Wiesendangen.

10

Zehn Jahre regionale Spitzenklasse

18

In der Verlängerung gerettet

21

Regionale Pasta statt Regionalfussball



Miteinander zu Höchstleistungen.

Vom Breitensport bis zum Denksport: Uns liegt das sportliche Engagement am Herzen. Als regional verankerte Bank unterstützen wir die Vielfalt – im Sport wie im Leben.

Editorial

Viel Spass beim Lesen!

Als gesellschaftlicher Verein bringt der FC Wiesendangen Menschen zusammen. Mal grösser, wie am jährlich stattfindenden Grümpi, an dem sich Leute aus nah und fern vergnügen – sei es am Penudle Pott, TV-Turnier oder gemütlich im Fest- und Barzelt. Mal kleiner, beispielsweise wenn unsere erste Mannschaft zum Spektakelkick gegen den FC Rüti bittet. Der Verein ist einerseits Begegnungsstätte; andererseits Geburtsstätte zahlreicher Freundschaften, die auch neben dem Fussballplatz und nach Ende der «Karriere» bestehen bleiben. So geschehen bei

Samuel Schläpfer. Jahrelang war der schnelle Flügelflitzer der Grund dafür, dass sich die gegnerischen Verteidiger die Zähne ausbissen. Nun sorgt er mit seiner eigenen Pasta für deutlich angenehmere Gefühle im Mund. Und schlussendlich ist der FC Wiesendangen eine Lebensschule, in der weit mehr als Fussball gelehrt wird. Sei es Zusammenhalt, Teamfähigkeit oder der Umgang mit Rückschlägen, wie Christian Bretscher schmerzlich im Interview berichtet. Der FCW ist eben nicht nur «viel mehr als ein Fussballverein», sondern #mirhendalliwasgemeinsam!

FC Wiesendangen

Sensa

Kompetenz zum Wohlfühlen.



Ihr Fachspezialist für Bandagen und Orthesen

Mit sechs Produkten startet der innovative Bandagen- und Orthesenhersteller SPORLASTIC ein spezielles Kinderprogramm, das der Anatomie von Kindern und Heranwachsenden perfekt entspricht.

Unsere Bandagen und Orthesen unterstützen einen ganzheitlichen Behandlungsansatz, der die Ursachen der zugrundeliegenden Indikationen berücksichtigt. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten.



Sensa AG
Oberer Graben 2
8400 Winterthur

+41 52 212 23 60
sensa-kompetenz.ch
info@sensa-kompetenz.ch



Inhaltsverzeichnis

6 EVENTS

55. Grümpi Wiesendangen –
Schnapsideen, die sich auszahlen

10 SPORT

Zehn Jahre regionale Spitzenklasse

12 SPORT

Unberechenbar, ausgeglichen und
ungemein eng – die 2. Liga-Gruppe
des FCW

14 SPORT

Viele Fragezeichen
vor der neuen Saison

18 SPORT

In der Verlängerung gerettet

21 VEREINSLEBEN

Regionale Pasta
statt Regionalfussball

26 SPORT

Verletzungen im Breitensport

29 VEREINSLEBEN

Donatoren

30 VEREINSLEBEN

Der Präsident hat das Wort

55. Grümpi Wiesendangen – Schnapsideen, die sich auszahlen

Die Schnapszahl-Ausgabe vom Grümpi Wiesendangen war eine für die Geschichtsbücher, wobei mit über 200 angemeldeten Mannschaften erste Grenzen ausgereizt wurden.

Warmer Montagabend im Juli, die Sonne senkt sich über Buch bei Wiesendangen und strahlt den Mitgliedern des Grümpi OKs und seinen treuesten Edelhelfenden in der Gartenwirtschaft vom Restaurant Hirschen ins Gesicht. Nach getaner Abräumarbeit des Festgeländes wird über die Geschichten des vergangenen Wochenendes gelacht und bereits rege über neue Ideen für die nächsten Jahre diskutiert. Einmal mehr ist es gelungen, den Besuchenden vom 55. Grümpi Wiesendangen ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern. Die Bilanz fällt – wie in den vergangenen Jahren – überaus positiv aus.

Einen grossen Beitrag dazu leistete Bligg bereits am Donnerstagabend. Mit teilweise ungläubigen Blicken in das rappende Festzelt war der Zürcher Mundartrapper begeistert ob der grossartigen Stimmung in der Provinz. Bezeichnend dafür war, dass er nach seinem Auftritt dem Wunsch der nahezu 1000 Anwesenden nachkam und gleich mehrere Zugaben zum Besten gab – eine grosse Seltenheit bei Bligg. Er ermöglichte dem Fest den perfekten Start in das Wochenende.

Ebenfalls bestens gefüllt war das Festgelände am Freitag, als beim Juniorenturnier erstmals auch die Kinder vom FC Rätterschen teilnahmen und in der Folge das wie immer friedliche und fröhliche TV-Turnier ausgetragen wurde.

Der Samstag war nebst den Traditionsturnieren wie der Schülermeisterschaft, dem Dorfturnier oder dem ebenfalls erfolgreich auf den FC Rätterschen ausgeweiteten Intern-Turnier geprägt von der Einführung eines neuen (am Stammtisch entstandenen) Formats: dem Penudle Pott. Hierbei geht es darum, denjenigen, die fussballerisch nicht mehr aktiv sein können oder wollen, eine Möglichkeit zu bieten, mittels Penaltyschiessen einen Pokal zu ergattern. Dass dann gerade die Mannschaft – die im Vorhinein bei den Buchmachern definitiv nicht zu den Favoriten zählte und teilweise mit Trekking-Schuhen und kariertem Hemd ausgestattet war – das Turnier gewann, passte in das erfrischende Konzept. Den Abend füllte das Sie & Er Turnier und wurde von Jake Suleman und den beiden DJs LAV x MKEY abgerundet.

Bei hohen Temperaturen am Sonntag kamen die Fussballer und Nichtfussballer an ihre Grenzen. Ebenso an die (Kapazitäts-)Grenzen kam die Turnierleitung, denn erstmals musste bei einem Turnier ein Limit bei der Anzahl an Mannschaften eingeführt werden – nämlich bei 64 Nichtfussballer-Teams. Bei der seit Jahren positiven Entwicklung der Anmeldungen dürfte dieses Luxusproblem in Zukunft vermehrt vorkommen.



Bligg sorgte für gute Stimmung beim Grümpi-Auftakt



Auch in diesem Jahr bildete der Festplatz das Herzstück des gut besuchten Grümpi-Geländes

Die Platzierung des neuen Jury-Turms zahlte sich optisch und die Integration eines gelernten Kochs in die Festwirtschaft kulinarisch aus. Die überarbeitete Festwirtschaft überzeugte genau wie das Angebot an der Her(r)vorrangend-Bar und Spielbar.

Das Grümpi in Wiesendangen hat ein weiteres Mal seine grundlegende Funktion erfüllt, Menschen aus dem Dorf und weit über dieses hinaus zusammenzubringen – sei dies über dem Jassteppich am Sonntagnachmittag oder auf Platz 1 im Final zwischen dem TV Schalchen-Wildberg und dem TV Dinhard. Der Dank für diesen Erfolg gebührt den treuen Sponsoren und den unzähligen freiwillig Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen. Dies kann nicht genug oft und ausdrücklich gesagt werden: Ihr seid Gold wert!

Für das nächste Jahr wird das stets innovative OK sicherlich wieder für die ein oder andere Überraschung sorgen. Wie wär's mit einem Hühner-Kot-Loto oder einem Festzelt auf dem Festzelt?

«Wir haben zu unserer Zeit ja schon ein geiles Fest auf die Beine gestellt, aber was ihr hier leistet, das ist nochmals eine andere Liga. Ich ziehe den Hut». Diese Aussage von einem Ehrenmitglied des Grümpi OKs beim Austanzen am Sonntagabend ist für das gegenwärtige Organisationskomitee Bestätigung und Genuß für die getane Arbeit. Sie ist ebenso Inspiration und Motivation, immer weiterzumachen.

Text: Tim Stanger

Umjubelter Finalsieg im TV-Turnier



«Wir haben zu unserer Zeit ja schon ein geiles Fest auf die Beine gestellt, aber was ihr hier leistet, das ist nochmals eine andere Liga. Ich ziehe den Hut»

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF

ab Fr. 4'900.00

IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ, ERFAHRUNG
UND GUTEN REFERENZEN.



Sandra Walser

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



Bei Fragen zu Versicherungen und Gesundheitsvorsorge an Ihrer Seite

Sandro Aeschlimann
AXA Hauptagentur Tösstal
sandro.aeschlimann@axa.ch
079 365 74 83



Ingenieurbüro für
Bauphysik + Akustik



Mäder Bauphysik GmbH

Else-Züblin-Strasse 91
8404 Winterthur
Telefon 044 888 25 87
w.maeder@maederbauphysik.ch
www.maederbauphysik.ch





Haupt Sache Holz



ZIMMEREI & RENOVATIONEN

Thilo Haupt
077 527 12 57

Dorfstrasse 97
info@hauptsacheholz.ch

8542 Wiesendangen
www.hauptsacheholz.ch

Nadja Huber
078 769 23 33

Roland Huber
Immobilien

Roland Huber
079 615 93 82



Immobilienbewirtschafterin

nh@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch

Hauptstrasse 46
CH - 8546 Islikon
Büro: 052 369 07 07
Fax: 052 369 07 09

**Unsere Dienstleistung ist
Ihr Gewinn**

Ihre Immobilienmakler aus der Region

Unser Leistungsangebot ist umfassend und lückenlos. Von der Schätzung über die Verwaltung bis hin zum Verkauf Ihrer Immobilie stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben hilfreich mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung.

Wir überzeugen mit persönlicher und direkter Kommunikation, Zuverlässigkeit und grossem Engagement.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Immobilienmakler

rh@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch

Immobilienverkauf
Immobilienberatung
Immobilienbewertung
Immobilienverwaltung
Immobilienvermietung

Zehn Jahre regionale Spitzenklasse

Der FC Wiesendangen steht vor seinem zehnten Zweitliga-Jahr en suite. Die Klasse in dieser dicht gedrängten regionalen Crème de la Crème Jahr für Jahr zu halten, ist kein Zuckerschlecken. Dies hat die letzte Saison wieder einmal aufgezeigt. Dieses Kunststück zehn Jahre in Folge zu erreichen, ist mindestens so historisch wie die diesjährige 100. Ausgabe des Kickers.

Es ist ein klassischer Frühlingstag am 17. Mai 2023: Die Tage werden länger, es bleibt abends länger warm und alle freuen sich auf den anstehenden Sommer. Die klimatischen Bedingungen gepaart mit der Brisanz der anstehenden 2. Ligapartie zwischen dem heimischen FC Wiesendangen und dem Gast aus Rüti lassen zahlreiche Schaulustige auf den Riet-samen pilgern. Spiele dieser beiden Mannschaften versprechen stets grosses Spektakel – und vor allem Tore! Für den FCW steht viel auf dem Spiel, ist man doch etwas unerwartet in den Abstiegssumpf geraten und läuft Gefahr, nach neun Zweitliga-Jahren erstmals wieder in die Drittklassigkeit abzusteigen. Jene Zuschauer, die es an diesem Abend mit dem FC Wiesendangen halten, sollen im Verlaufe des Spiels auf ihre Kosten kommen.

Im Hintergrund schlägt die Kirchenuhr gerade 22:00 Uhr, als Samuel Misteli ein zweites Mal innert 60 Sekunden in Richtung Eckfahne abdreht. Nach einer emotionalen Berg- und Talfahrt erzielt er tief in der Nachspielzeit erst den viel umjubelten 5:4-Führungstreffer, um kurz darauf für den 6:4-Endstand zu sorgen. Danach ist Schluss, der FCW sichert sich drei immens wichtige Punkte im Abstiegskampf. Es ist ein Abend, der symptomatisch für die ganze Saison der ersten Mannschaft steht. Es fehlt jegliche Konstanz, auf grandiose Aktionen und spielerische Klasse folgen ärgerliche Missgeschicke und fussballerisches Unvermögen. So auch an diesem Abend, an dem Xenon Fresneda die Heimmannschaft erst in Führung schießt, ehe sie innerhalb einer Viertelstunde drei Gegentore kassiert, nur um dann in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit dank eines Doppelschlages doch wieder auszugleichen. In der zweiten Halbzeit zeigt sich ein ähnliches Bild: Ein Abwehrfehler führt erst zum erneuten Rückschlag, der erste Angriff direkt nach Wiederanpfiff zum spielerisch sehenswerten Ausgleich. Und eben: Letztlich sichert Samuel Misteli mit seinem Doppelpack in der Nachspielzeit seinem FC Wiesendangen den Sieg.

Schlechter Start, schwankende Leistungen

Ein Spiel, das sinnbildlich für eine ganze Saison steht. Nach dem verlorenen Cupfinal im Sommer 2022 startet der FCW sehr holprig in die neue Spielzeit. Erst am vierten Spieltag und nach einer katastrophalen ersten Halbzeit beim späteren Tabellenletzten FC Beringen gelingt der erste Vollerfolg. Im weiteren Verlauf der Hinrunde sorgen insgesamt fünf Unentschieden dafür, dass das Fanionteam mehr oder weniger auf der Stelle tritt. Als der Knoten im Herbst endlich zu platzen scheint und der Reihe nach Schwamendingen, Rüti und Bassersdorf mit einem Gesamtscore von 15:2-Toren weggefegt werden, springen aus den letzten drei Partien gegen Aufstiegsfavorit Dübendorf und die beiden Abstiegskandidaten Greifensee und Herrliberg gerade noch zwei mickrige Pünktchen heraus. Damit steht zur Winterpause fest: Graues Tabellenmittelfeld und Abstiegskampf statt buntes Mitmischen in der Spitzengruppe.

Passend zu dieser Achterbahnfahrt kommt es im Winter zu einem Trainerwechsel. Nicht etwa, weil die erhofften Resultate ausbleiben. Mike Koller, der gebürtige Glarner, zieht es nach genau zwei Jahren in Wiesendangen zurück in die Heimat. Mit dem Erstligisten FC Linth 04 erhält er eine Chance, die er nicht ablehnen kann. Und der FC Wiesendangen



Akrobatische Darbietung von Samuel Misteli



Die Wisi-Akteure werden vom Publikum gefeiert



Video-Highlights
vom Rütli-Spiel
ansehen

mit Yannick Schwéry einen neuen Trainer, der die schwierige Aufgabe erhält, dem Verein seine 10-jährige Zweitligazugehörigkeit zu sichern. Doch mit dem FC Wiesendangen verhält es sich auch unter neuer Führung wie mit dem Genfersee: Konstanz sucht man hier vergebens.

Prestigeträchtige Derbysiege

Der Rückrundenauftakt geht in Gossau saumäßig in die Hosen: Es setzt eine herbe 1:6-Klatsche ab. Wiedergutmachung findet der FCW in den darauffolgenden Derbys. Erst bezwingt er Leader Veltheim auswärts mit 3:2, ehe auch Phoenix Seen auf dem heimischen Rietsamen mit 2:0 bezwungen wird. Doch bereits das nächste Spiel gegen den Tabellenletzten bringt die Rietsamenkickers zurück auf den Boden der Realität – gegen Beringen bleibt man torlos. Anschliessend gegen die beiden Aufstiegsaspiranten Schaffhausen und Zürich City punkt- und chancenlos. So werden die Partien gegen die ebenfalls abstiegsbedrohten Schwamendingen und Rütli Mitte Mai zu zwei Schicksalsspielen. In Schwamendingen siegt man letztlich in extremis 6:3 und mit ähnlichem Spielverlauf wie drei Tage später in eben jenem Spiel gegen den FC Rütli. Der FCW scheint gerettet.

Doch bereits drei Tage nach dem Rütli-Spiel verliert man beim Tabellennachbarn aus Bassersdorf. Da gegen den Tabellenführer und späteren Aufsteiger Dübendorf nichts zu holen ist, entscheiden die verbleibenden Spiele gegen Herrliberg und Greifensee über zehn Jahre 2. Liga oder neuerliche Drittklassigkeit. An der Goldküste reichen sowohl dem FC Wiesendangen wie auch seinem Widersacher Herrliberg ein Punkt zum Klassenerhalt. Nachdem das Heimteam in der 60. Spielminute zum 1:1 ausgleicht, ist dies beiden Mannschaften deutlich anzumerken. Entsprechend risiko- und torlos verstreichen die letzten 30 Minuten der Partie. Zum Saisonabschluss siegt der FC Wiesendangen vor heimischer Kulisse ein letztes Mal und schliesst mit der Saison 22/23 versöhnlich ab.

Neue Saison, neues Glück

Schlussendlich bleibt eine Saison voller Auf und Abs. In Erinnerung bleiben wird – bis auf das spektakuläre 6:4 zu Hause gegen den FC Rütli – allerdings kaum etwas aus dieser Spielzeit. Die fehlende Konstanz zog sich wie ein roter Faden durch die Saison – sie ist aber erklärbar. Einerseits zählt der FC Wiesendangen zu den jüngeren Teams der Liga und ist stolz darauf, den eigenen Junioren eine Chance auf höchster Regionalebene zu ermöglichen. So standen in der abgelaufenen Saison mit Florin Keller (Jahrgang 05), Simon Huss (03) und Jan Wuhrmann (04) drei Spieler aus dem eigenen Nachwuchs das erste Mal auf dieser Stufe auf dem Feld. Mit Joshua Toma (04) und Nik Grabo (03) haben sich über die Saison zwei weitere Spieler mittlerweile etabliert in der ersten Mannschaft. Und mit Samuel Misteli, Dario Zraggen sowie Fabian und Tobias Meli sind beziehungsweise waren vier Führungsspieler jeweils noch keine 25 Jahre alt. Andererseits beeinträchtigte eine zu knappe Kaderplanung sowie viele berufsbedingte und militärisch Absenzen den Trainingsbetrieb mit Fortlaufen der Saison immer mehr. Trainingseinheiten mit knapp zwölf Feldspielern und ohne Torhüter bildeten vor allem in der Rückrunde eher die Regel als die Ausnahme.

Auf die neue Saison hin ist man diese Problematik gezielt angegangen und hat sich insbesondere in der Breite verstärkt. So konnte Yannick Schwéry den Trainingsbetrieb in der Vorbereitung regelmässig mit 22 Spielern planen. Dies ermöglicht es dem Trainerteam, vermehrt taktische Inhalte zu vermitteln. Und obwohl der Saisonauftakt gegen den Aufsteiger Glattbrugg in die neue Saison misslang, sah man in den folgenden Spielen den spielerischen Fortschritt des Fanionteams deutlich. Bei Redaktionsschluss steht der FC Wiesendangen auf Tabellenrang zwei inmitten einer illustren und breitgefächerten Spitzengruppe. Bleibt zu hoffen, das Team kann diese Saison konstant seine Leistung und seine Klasse auf den Platz bringen.

Text: Fabian Graf



Unberechenbar, ausgeglichen und ungemein eng – die 2. Liga-Gruppe des FCW

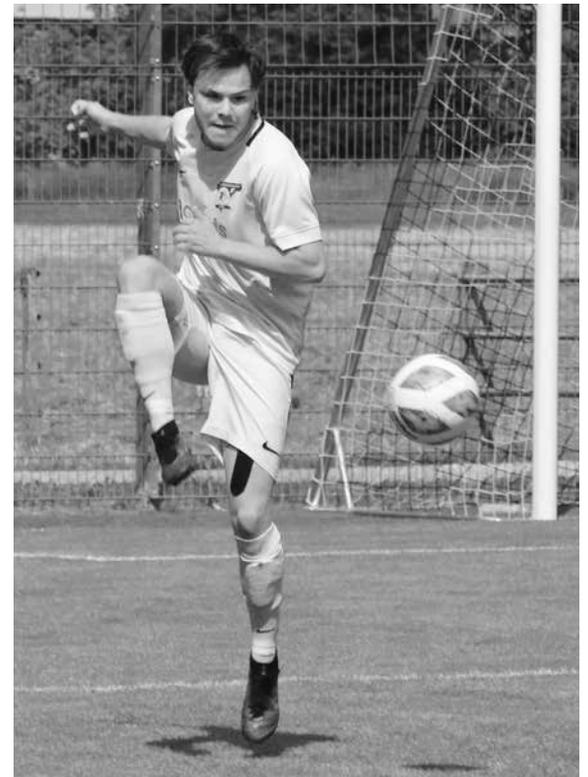
Vor dem Saisonstart schienen die Rollen in der Gruppe 2 der 2. Liga im Zürcher Regionalverband klar verteilt – oben wie unten. Doch kaum rollte der Ball, jagte eine Überraschung die andere.



Der SC Veltheim einsam an der Spitze, Diessenhofen, Greifensee und Töss schon ziemlich sichere Absteiger, bevor der erste Ball gekickt war: So lautete nach dem Wechsel Zürich Citys in die Gruppe 1 der Tenor in den lokalen und regionalen Medien vor Anbruch der neuen Spielzeit. Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt, hat schon der berühmte Dichter Wilhelm Busch festgestellt: Aufstiegsfavorit Veltheim humpelte mit einem einzigen Sieg und nur fünf Zählern in den ersten acht Partien aus den Startlöchern, während die Tössemer alle überraschten und sich insbesondere dank ihrer Auswärtsform früh in der Spitzengruppe etablierten.

Und irgendwo dazwischen, etwas unter dem Radar fliegend, etablierte sich auch unser FCW dank einem passablen Saisonstart in der erweiterten Spitzengruppe. Nach neun Spieltagen trennten gerade mal fünf Punkte die ersten zehn Mannschaften – ein weiterer Nachweis, wie unberechenbar und ausgeglichen sich diese ungemein enge Gruppe über weite Strecken der Saison präsentieren wird. Nicht ganz überraschend scheint der Umstand, dass zu diesem Zeitpunkt das junge «Zwei» des FC Schaffhausen die Tabelle anführt: Antonio Dos Santos Equipe gehört seit Jahren regelmässig zu den talentiertesten der Liga, wenn sie auch immer mal wieder die für einen Aufstieg erforderliche Konstanz vermissen lässt. So hat der FCS heuer bereits drei (Auswärts-)Partien

verloren, unter anderem bei einem verdienten 3:1-Sieg des FCW auf dem Rietsamen nach einer starken Darbietung unserer Jungs.



Pascal Dietz im Einsatz für Wisi

*Erstens kommt es anders, und
zweitens als man denkt, hat schon
der berühmte Dichter Wilhelm
Busch festgestellt*

Die regionalen Derbygegner Seuzach und Phönix sind, wie schon in der vergangenen Saison, etwas schwer greifbar: Die Jungs vom Rolli stehen zwar momentan punktgleich mit Schaffhausen an der Tabellenspitze, waren aber etwa auf dem Weg zu ihrem 3:0-Erfolg gegen Wiesendangen kaum die bessere Mannschaft. Die Seemer derweil gleichen einer Wundertüte und sind für Überraschungen jeglicher Art zu haben, ob positiv oder negativ. Aus Wiesendanger Sicht ist einfach zu sagen, der überzeugende 3:1-Sieg am zweiten Spieltag auf dem Steinacker sei eine wichtige Initialzündung auf dem Weg zu einem durchaus ordentlichen Saisonstart gewesen.

Man darf davon ausgehen, dass Veltheim trotz schwachem Start noch ein Wort an der Spitze mitreden wird. Der Rückstand scheint – dank fehlender Konstanz der restlichen Mannschaften – noch nicht so gross, als sei er nicht mit einer anhaltenden Siegesserie überbrückbar. Rein auf dem Papier müsste der SCV, insbesondere aufgrund der enormen Erfahrung im Team, unter den ersten zwei Rangierungen landen. Seit Jahren ein unbequemer Gegner mit regelmässigen Platzierungen im ersten Tableaudrittel sind hingegen die Zürcher Oberländer Altmeister aus Gossau. Umso erfreulicher sicherte sich der FCW im Auswärtsspiel auf dem sanierten Hauptplatz Riet einen verdienten Zähler.

Was ist von den drei «Flughafen-Mannschaften» zu halten? Sowohl Bassersdorf – die bisherigen Unentschieden-Könige der Gruppe – als auch dem gut gestarteten, zuletzt aber etwas zurückgebundenen Aufsteiger aus Glattbrugg sowie dem erstmals seit vielen Jahren wieder in der 2. Liga aktiven FC Kloten ist allesamt eine anständige Spielzeit in einem breiten Kandidatenfeld zuzutrauen. Und der im Vorjahr aufgestiegene Seeclub aus Herrliberg hat bei seinem jüngsten 1:0-Erfolg auf dem Rietsamen bewiesen, wie gut organisiert und aufsässig er sein kann. Beim FCH herrscht jedenfalls die nötige Ruhe und Kontinuität für eine weitere Saison in der 2. Liga.

Eine der wenigen Erwartungen, die sich bis dato bestätigt haben: Dass Diessenhofen und Greifensee vorerst das Duo am Tabellenende bilden. Doch selbst sie sind immer mal wieder gut für eine überraschende Kunde – erwähnt sei der erstaunliche 3:0-Erfolg des amtierenden Regiocupsiegers im Spätsommer gegen Veltheim. Ob Rüti – als Schiessbude der Liga – noch den Tritt findet, ist kaum vorherzusehen: Zu unberechenbar tritt die Truppe von der Schützenwiese (diese Saison nur noch mit einem Syla!) auf. Eben halt wie so ziemlich die gesamte Liga. Wo sich der FCW konkret einreihen wird, wird man im Winter besser abschätzen können. Eine Platzierung in der erweiterten, engen Spitzengruppe ist der Truppe von Yannick Schwéry auf jeden Fall zuzutrauen.

Text: Ramon Fritschi

**Tabellenstand zum Zeitpunkt der Erstellung
dieses Berichts**

Rang	Verein	Spiele	Punkte
1.	FC Schaffhausen 2	9	18
2.	FC Seuzach	9	18
3.	FC Gossau	9	16
4.	FC Phönix Seen	9	15
5.	FC Töss	9	15
6.	FC Wiesendangen	9	14
7.	FC Herrliberg	9	14
8.	FC Bassersdorf	9	14
9.	FC Kloten	9	13
10.	FC Glattbrugg	9	13
11.	SC Veltheim	9	8
12.	FC Rüti	9	7
13.	FC Greifensee	9	6
14.	FC Diessenhofen	9	5



Aktuelle Tabelle ansehen

Viele Fragezeichen vor der neuen Saison



Viel Potential – das Frauenteam des FC Wiesendangen

Ein knapp verpasster Aufstieg in die 2. Liga und zahlreiche Abgänge inklusive Trainer: So endete die Saison 2022/23 für die Frauen des FC Wiesendangen. Trotz einem sportlich erfolgreichen Jahr war die Zukunft des Teams im Sommer plötzlich völlig ungewiss. Nur noch rund neun Spielerinnen haben definitiv für die kommende Saison zugesagt, einige weitere waren noch unentschlossen.

Nach einigen Sitzungen und Gesprächen war dann aber klar; es soll trotzdem ein Team für die Meisterschaft gemeldet werden. Nachdem drei A-Juniorinnen und ein Neuzugang dazugestossen sind, erklärten sich auch zwei der Zurückgetretenen bereit, solange auszuhelfen, bis die Mannschaft wieder auf eigenen Beinen steht. Schliesslich entschied sich auch der bisherige Trainer Osame Ramadani, sein Amt doch noch weiterzuführen. Somit stand fest: Auch in der Saison 2023/24 steht ein schlagkräftiges Frauenteam des FC Wiesendangen am Start der 3. Liga!

Der schwierige Sommer und die zahlreichen Turbulenzen hatten verständlicherweise eine kurze Saisonvorbereitung zur Folge. Entsprechend waren die Erwartungen im Team nicht sonderlich hoch. Die Freude und Motivation über die neue Chance, sich zu beweisen, war dafür umso grösser. Der dazugewonnene Teamzusammenhalt und die gute Stim-

mung zeigen sich auch im Wettkampf; das Team spielt derzeit in der Hinrunde befreit auf und wächst mit jedem Match fussballerisch immer weiter zusammen.

Die Freude und Motivation über die neue Chance, sich zu beweisen, war dafür umso grösser.

Bei Redaktionsschluss steht das Team rund um Trainer Ramadani auf Tabellenplatz zwei und ist noch voll dabei im Rennen um den Aufstieg in die zweite Liga. Es wäre der zweite Aufstieg innerhalb zweier Jahre für unsere Frauenabteilung. Dass dieser Schritt nach dem Neuaufbau vor ein paar Jahren nicht zu früh kommt, beweist das Team zurzeit im regionalen Cup. In Runde 2 gelang ein überzeugender 4:1-Heimsieg über den Zweitligisten SG Thayngen/Neunkrich. Nun steht im Frühling das Viertelfinale an – mit dem FC Effretikon wartet dort erneut ein Zweitligist.

Text: Meret Schläpfer

ziroli
optik

Ihr Fachgeschäft für Brillen
und Kontaktlinsen

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

052 337 37 60
ziroli-optik@bluewin.ch
www.ziroli-optik.ch

Meier



Bäckerei-Confiserie-Bistro
Dorfstrasse 56
8542 Wiesendangen
052 337 11 26

Café-Bäckerei-Confiserie
Breitestrasse 25
8472 Seuzach
052 335 50 05

www.baeckerei-meier.ch



SCHREINEREI DORFSTRASSE 72
HUSS 8542 WIESENDANGEN

TELEFON 052 320 60 50

TELEFAX 052 320 60 51

INNENAUSBAU WWW.HUSS.CH
MÖBEL KÜCHEN INFO@HUSS.CH

RAIFFEISEN



Jetzt
digital
vorsorgen

Neu: Digitale Säule 3a im E-Banking

Mit unserer digitalen Vorsorgelösung nehmen Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand. Ganz einfach und ohne Papierkram.

raiffeisen.ch/digital-vorsorgen

Raiffeisenbank Aadorf

THORO

Plattenhandel GmbH

8363 Bichelsee / 8542 Wiesendangen / Tel. 071 971 17 67

www.thoro-plattenhandel.ch

Direktverkauf
und Verlegen
von keramischen
Wand- und
Bodenplatten

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler

 <p>MALERGESCHÄFT MARKUS FEUSI, Eidg. Dipl. Malermeister</p>	Farben+ Tapeten SHOP <small>zum Tech</small> HEIMWERKER- u. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE TECHNIKUMSTR. 26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85 
--	--

Winterthur / Wiesendangen
www.malerfeusi.ch

hasler

Aber sicher.

Wir suchen dich!

Hast du eine grosse Leidenschaft für Handwerk,
Prof-Tools oder komplexe Projekte?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.



hasler.ch

EINFACH **PiNUS**.CH

SOFTWARE TREUHAND BERATUNG

WIESENDANGEN ZH WEINFELDEN TG BAD RAGAZ SG



**Pikett
24 x 7**

Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch

 [matzingerelektro](https://www.instagram.com/matzingerelektro)



Für Sie in Bewegung –
Innen und Aussen.

farbpalette.ch
Malerbetriebe



In der Verlängerung gerettet

Die «Zweiheit» bleibt drittklassig – auch dank der freundlichen Unterstützung eines alten Weggefährten. Dass sie diese aber in Anspruch nehmen darf, hat sich die Mannschaft mit einer starken ersten Drittliga-Saison redlich verdient.

Am Ursprung der zehnjährigen Zweitligazugehörigkeit des FC Wiesendangen steht ein Mann, der im Zürcher Regionalzirkus bestens bekannt ist. Im Sommer 2014 schliesst der FC Wiesendangen unter der Führung von Gianni Lavigna die 3. Liga Gruppe 6 als Tabellenerster ab und steigt in die 2. Liga auf. Ironischerweise ermöglicht eben jener Gianni Lavigna – neun Jahre später –, dass die zweite Mannschaft sein Drittliga-Abenteuer nach nur einem Jahr nicht bereits wieder abbrechen muss. Weil der mittlerweile von Lavigna trainierte FC Bülach in den Aufstiegsspielen für die 2. Liga interregional den FC Schattdorf in der Verlängerung bezwingt, steigt der FC Wiesendangen 2 als bester Tabellenvorletzter doch nicht ab! Aber der Reihe nach.

Als Aufsteiger hat man es nie leicht. Als «Zweitvertretung» inmitten von ersten Mannschaften erst recht nicht. So zahlt die Zweiheit insbesondere in der Hinrunde noch einiges an Lehrgeld. Gegen Mitaufsteiger Elgg beispielsweise, zu Hause gegen Neftenbach auf tiefem Geläuf und auch gegen den FC Thayngen auf dem heimischen Kunstrasen setzt es teils heftige Niederlagen ab. Doch längst ist nicht alles schlecht im ersten Jahr. So gewinnt man das prestigeträchtige Derby auf dem Rietsamen gegen den FC Oberwinterthur in letzter Minute, bezwingt die gestandenen Drittligisten Ellikon Marthalen sowie den FC Ramsen.

Vorne hui, hinten pfui

Während die Offensive scheinbar definitiv in der höheren Spielklasse angekommen ist, kassiert die «Zweiheit» in ihrem ersten Drittliga-Jahr schlicht zu viele Tore. Ein einziges Mal bleibt sie über 90 Minuten ohne Gegentor. 49 Gegentreffer aus 22 Spielen bedeuten schlussendlich die zweitschlechteste Defensive der Liga. Weil sie aber vorne regelmässig skort, sammelt sie dennoch konstant Punkte – doch das tun die anderen Abstiegskandidaten ebenfalls. In der Rückrunde fällt einzig der FC Büsingen klar ab, nicht weniger als acht Mannschaften kämpfen bis zum letzten Spieltag darum, wer die Deutschen als zweiter Absteiger begleiten muss.

Für den FC Wiesendangen spricht, dass er am zweitletzten Spieltag noch in die deutsche Enklave reisen muss – oder darf. Der Wichtigkeit dieses Spiels bewusst, tut sich die «Zweiheit» in der Fremde schwer. Sie ist zwar spielbestimmend und geht zwei Mal in Führung. Sie verpasst es aber lange, ihre Überlegenheit in Zählbares umzumünzen. Letztendlich fallen die Tore im Verlaufe der zweiten Halbzeit doch noch und der FCW2 gewinnt auch in der Höhe verdient mit 6:2. So steht der FC Wiesendangen vor dem letzten Spieltag auf dem soliden 7. Platz. Vier Mannschaften müssen am letzten Spieltag gewinnen, die Zweiheit zeitgleich gegen den bereits aufgestiegenen FC Diessenhofen nicht gewinnen, damit es nochmals brenzlich werden könnte. Unmöglich?

Schützenhilfe?

Schwer vorstellbar, ja. Unmöglich? Leider nein! Die «Zweiheit» gerät im Heimspiel gegen den FC Diessenhofen früh mit 0:2 in Rückstand, kann die Partie aber noch vor der Pause ausgleichen. Dynamo Schaffhausen liegt zur Pause in Rückstand, bräuchte



Als Aufsteiger hat man es nie leicht. Als «Zweitvertretung» inmitten von ersten Mannschaften erst recht nicht.

jedoch einen Sieg zum Nichtabstieg. Auch Ramsen ist mit dem Rücken zur Wand, braucht beim 0:0-Pausenstand gegen den FC Elgg dringend ein Tor für die drei Punkte. Dies gelingt den Schaffhausern dank eines Penaltystreffers in der 75. Spielminute auch. Da Dinamo seine Partie ebenfalls dreht und auch die anderen Spiele gegen den FC Wiesendangen laufen, braucht die «Zweiheit» plötzlich doch einen Sieg gegen den designierten Aufsteiger. Die Chancen dazu hätte sie, doch ein ums andere Mal versagen vor dem Tor die Nerven. Wenig später ertönt der Schlusspfiff, Stille auf dem Rietsamen. Langsam trudeln die Spieler enttäuscht zusammen – und die Ergebnisse von den anderen Plätzen ein. Rund zehn Minuten nach Spielschluss steht fest: Die Schützenhilfe bleibt aus, der FC Wiesendangen muss mit 28 Punkten und nach heroischem Kampf doch noch absteigen.

Schützenhilfe!

Doch muss er das wirklich? Aufgrund der Neugestaltung der 2. Liga interregional bleibt der «Zweiheit» ein letzter Strohalm. Siegen der FC Dübendorf so-



Einsatz total für den Klassenerhalt

wie der FC Bülach in ihren Aufstiegsrelegationsspielen, bleibt dem bestplatzierten Tabellenvorletzten der dritten Liga der Gang in die Viertklassigkeit erspart. Dübendorf siegt bereits im Hinspiel 3:0 und macht im Rückspiel alles klar. Bülach hingegen verliert das Hinspiel in der Innerschweiz 0:2 und muss vor heimischer Kulisse die Wende schaffen. Und die Mannen von Gianni Lavigna enttäuschen nicht. Im Rückspiel gleichen sie das Gesamtscore aus, erzwingen eine Verlängerung und beweisen dort den längeren Atem. Ekstase auf dem Sportplatz Erachfeld in Bülach – und mittendrin die «Zweiheit»! Sie wird für eine starke erste Drittligasaison spät belohnt – ausgerechnet dank der Schützenhilfe desjenigen Mannes, mit dem der FC Wiesendangen die 3. Liga einst nach oben verlassen hatte.

Text: Fabian Graf



1:0



Vereinbaren Sie jetzt ein
kostenloses Erstgespräch
mit

Flavio Passannante
Teamleiter Privatkunden
058 122 79 64

für Ihre
finanzielle Zukunft.
Dank der acrevis
Finanzplanung.

Regionale Pasta statt Regionalfussball

Obwohl er vermutlich noch so manches Drittliga-Tor in den Beinen hätte, hat Samuel Schläpfer gute Gründe, warum er seit diesem Sommer nicht mehr für den FC Wiesendangen schwitzt. Schweiss und Herzblut sollen künftig vermehrt in seine Pasta Manufaktur «Pasta Leone» fliessen.

Samuel blickt auf eine lange Vergangenheit beim FC Wiesendangen zurück. Seit 2004 schnürt er die Fußballschuhe für das Team in Schwarz und Weiss. Nach den verschiedenen Juniorenabteilungen ging es direkt weiter ins Fanionteam. Abgesehen von einem zweijährigen Abstecher zum FC Schwerzenbach war die zweite Mannschaft von Wiesendangen die einzige weitere Station in Sämis Vita. Nach seiner Rückkehr aus Schwerzenbach war Schläpfer ein wichtiger Baustein der Mannschaft, die nun auf zwei historische Saisons zurückblicken darf. Zuerst der erstmalige Aufstieg in die 3. Liga und im letzten Sommer dann der Ligerhalt in extremis. Und weil man bekanntlich aufhört, wenn es am besten ist, nutzt Samuel diesen Moment, um zukünftig mehr Zeit für seine zweite grosse Leidenschaft zu haben: die Herstellung von Pasta. Eine Leidenschaft, die seit fast drei Jahren wieder fest in seinem Alltag verankert ist. Doch wie kam es dazu?



Verpackt wird die Pasta mit liebevoller

Aus dem Keller in die eigene Produktionswerkstatt

Die Anfänge von Pasta Leone führen in den Keller von Alessandro Porri, dem Geschäftspartner von Samuel. Dort begannen die Arbeitskollegen während dem Lockdown mit einer Secondhand Pastamaschine Teigwaren herzustellen. In der Folge feilten die beiden Freunde stundenlang an der perfekten Pasta, stets unter Einhaltung traditioneller italienischer Herstellungsmethoden. Das Verhältnis von Mehl und Wasser wurde präzise abgestimmt, unterschiedlichste Formen ausprobiert und fast das Wichtigste: Das Trocknungsverfahren wurde perfektioniert. Die Teigwaren von Pasta Leone trocknen während 24 – 28 Stunden bei schonenden mediterranen Temperaturen. Im Vergleich zur 2-stündigen Trocknung industriell hergestellter Pasta spart das nicht nur Strom, es sorgt auch dafür, dass die Nährstoffe in der Pasta nicht verloren gehen. Von Beginn an verwendeten Schläpfer und Porri ausschliesslich Schweizer Zutaten. Das Mehl stammt aus dem Aargau und wird für gewisse Sorten ergänzt durch Innerschweizer Eier aus Freilandhaltung.



Grosser Beliebtheit erfreuen sich insbesondere die Geschenkboxen, zum Beispiel als Mitarbeitergeschenk. Oder wie am vergangenen Grümpi, getreu dem Namen, als Preise für den «Penudle Pot».

Es verwundert also nicht, dass die Zwei mit ihren Pasta-Kreationen rasch auf Anklang stiessen. Die ersten Teamkollegen in Wiesendangen bestellten bereits rege Pasta, noch bevor die beiden es aus dem Keller in Seuzach geschafft hatten und ehe es den Online-shop gab. Mittlerweile kann man auch online bestellen (pastaleone.ch) und die Produktion ist in Winterthur Töss zu Hause, in einem eigens dafür umgebauten Gewerberaum.

Wenn man mit Samuel über das Projekt und das Pastamachen spricht, merkt man sofort, wie viel Leidenschaft und Liebe zum Detail die beiden in das noch junge Unternehmen stecken. Und so wünscht man ihnen unweigerlich, dass sie noch viele Jahre mit gleichbleibendem Elan dem Pastageschäft nachgehen können – in der steten Hoffnung, dass nach der intensiven Startphase irgendwann wieder genügend Freizeit da ist, um in Wiesendangen auf grünem Untergrund das Runde ins Eckige zu kicken.

Text: Tobija Fischer

...merkt man sofort, wieviel Leidenschaft und Liebe zum Detail die beiden in das noch junge Unternehmen stecken.



Pasta Leone – frisch aus der Maschine



Punkte bei deinen Liebsten mit einer Geschenkbox von Pasta Leone

Profitiere jetzt von **10% Rabatt**, indem du den Gutscheincode verwendest:

Gutscheincode: FCW10 (gültig bis 31.12.23)



[pastaleone.ch](https://www.pastaleone.ch)



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser,
Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik 

Wasseraufbereitung • Wasserbehandlung • Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

90.-

Buche diese Werbefläche für die nächste Ausgabe
des FCW Kickers unter werben.fcw-kicker.ch

3-PLAN

...für spürbar bessere Gebäude.

INRO AG

KNOW-HOW MIT WIRKUNG. SEIT 1987.

Schädlingsbekämpfung • Spinnenabwehr • Taubenabwehr

Seit über 30 Jahren Ihr Schädlingsbekämpfer in der Region

Telefon: 052 242 66 06

E-Mail: info@inro.ch

Web: www.inro.ch

Püntstrasse 37
CH-8543 Gundetswil



Immer grüne Pflanzen und Rasen – auch in trockenen Zeiten



Ihr erster Schritt zu einer professionellen Bewässerungsanlage

Rundum-Service: Alles aus einer Hand
Von der Planung, dem Bau, der Installation bis zur Inbetriebnahme sind wir Ihre kompetenten und zuverlässigen Ansprechpartner. Kontrolle und einen Rundum-Service bieten wir ebenfalls an.



Unser Angebot: vielfältige Lösungen

Von der Bewässerung Ihrer Rasenflächen, Terrassengärten, Pflanzenkübel, Steingärten als auch Reitplätze, Kinderspielflächen und für ganze Sportanlagen – wir haben umfassende Erfahrung und Wissen dafür.

**Wir sind für Sie da und freuen
uns auf Ihre Kontaktaufnahme!**

Verletzungen im Breitensport

Fussball ist bekanntlich Lebensschule. Und so lernt man im Verlauf einer langen Karriere weit mehr als nur Technik am Ball und Verständnis an der Taktiktafel. Teamwork, Kommunikation und Fair Play bilden hier drei Beispiele einer weitaus längeren Liste. Eine Expertise, auf die jede fussballverrückte Person aber wohl lieber verzichten würde, ist der Umgang mit Rückschlägen. In Form von Verletzungen hat Christian Bretscher während seiner Zeit als Spieler einige davon erlebt. Und so hiess es immer wieder «pausieren und frisch aufbauen», anstatt «spielen und Tore schiessen». Anstelle von Teamwork und Fair Play lernt man dann eher Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen und Geduld.

Wir wollten von Christian wissen, wie er mit diesen Verletzungen umgegangen ist und was im jeweils geholfen hat, den Weg zurück auf den Fussballplatz zu finden.

Seit wann bist du im Verein?

Ich bin seit 2003 beim FC Wiesendangen.

Wie viele Verletzungen hattest du schon?

Ich hatte vier grössere Verletzungen: Kreuzband Knie links, Kreuzband Knie rechts, Knorpelschaden Knie rechts, Daumenbruch

Dazu kommen einige kleinere Verletzungen wie Prellungen / Verstauchungen etc.

Hast du ein spezielles «Hausmittel», das dir bei den Verletzungen geholfen hat?

Bei den grösseren Verletzungen waren es vor allem Schmerzmittel oder Medikamente für den Knorpelaufbau nach den Operationen. Bei kleinen Verletzungen waren es vor allem diverse Cremes, Gels und Bandagen zur Linderung der Schmerzen und zur Abschwellung (zum Beispiel Perskindol, Voltaren etc.).

Magnesium war ebenfalls immer sehr wichtig. Auch heute nehme ich das noch regelmässig.

Kannst du dich an deine erste Verletzung erinnern?

Ja, noch sehr gut. Das war 2007 in der ersten Aufstiegssaison mit René Baumeler gegen den FC Tössfeld auf dem Fussballplatz Deutweg in Winterthur. Bei einem abdrehenden Sprung habe ich mir das Knie bei der Landung komplett verdreht. Das war mein erster Kreuzbandriss inklusive defektem Meniskus und Innenband.

Welches war deine schlimmste Verletzung?

Das war 2014 kurz vor dem zweiten Aufstieg in die 2. Liga, der grosse Knorpelschaden im rechten Knie (2.5 x 2.5cm Durchmesser). Hier wurde mir nach der ersten Diagnose keine grossen Aussichten mehr auf Sport gemacht. Ich hatte jedoch das Glück, in einer Sportklinik von einem Bekannten an einer neuen Studie teilzunehmen und eine neue Operationsmethode zu bekommen. Diese war so erfolgreich, dass ich danach nochmals auf gleichem Niveau wie vorhin spielen konnte und auch heute keinerlei Beschwerden habe.

Woher hast du die Kraft genommen, dich immer wieder zurückzukämpfen nach solchen Rückschlägen?

Ich war schon immer ein sehr ehrgeiziger Typ, aber vor allem die Freude am Fussball und den Freunden waren immer meine Motivation, wieder zurück zu kommen, am besten noch besser als zuvor. Ich war jeweils auch nach jeder längeren Genesungsphase um einiges fitter und stärker als vor der Verletzung. Nach der letzten grossen Operation im Jahr 2016 und mit 30 Jahren war dann aber auch für mich die Zeit gekommen, um es etwas gemüthlicher zu nehmen und später bei den Senioren 30+ einzusteigen.

Inwiefern hat dir während den schwierigeren Zeiten das Vereinsleben geholfen?

Das hat mir sehr geholfen. Ich bin ein sehr geselliger Mensch und immer gerne unter Leute. Nebst meiner Familie waren natürlich auch meine Freunde immer für mich da und diese sind zu 90 % vom Verein. Darum war ich, glaube ich, auch nie der Typ für einen Einzelsport, obwohl es ja auch da ein Vereinsleben gibt, aber ich brauchte den Teamgeist.

Gehst du anders in Zweikämpfe nach einer Verletzung?

Anfangs sicher, da im Kopf auch ein wenig die Angst noch mitspielt, aber sobald ich den ersten härteren Zweikampf hatte, hat es Klick gemacht im Kopf. «Es hält alles wieder» und die Angst war weg. Ich muss sagen, ich hatte auch immer eine super Betreuung im Aufbau und immer erst wieder begonnen, wenn ich mich fit genug gefühlt habe und das Okay der Ärzte und Physios hatte. Und heute bei den Senioren geht es ja im Normalfall nicht mehr so hart zu und her und ich kann die Füsse auch mal zurückziehen.

Wie lange dauert es in der Regel bis du dich wieder traust voll einzusteigen?

Mir war es immer wichtig, komplett genesen und genügend kräftig zu sein, somit war es auch im Kopf einfacher, wieder einzusteigen. Daher war es für mich jeweils nur kurz und bei gewissen Bewegungsabläufen noch schwierig, da brauchte es nur einige wenige Trainingseinheiten mit Körperkontakt, dann war ich wieder dabei.

Interview: Sandro Aeschlimann



toppharm

Römer Apotheke

**Sport fördert die
Gesundheit.
Wir auch.**

Annette Prohaska, Römerstrasse 232, 8404 Winterthur, 052 242 36 60
roemer@ovan.ch
www.apotheke.ch/roemer-winterthur

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

GUBLER GARTENBAU^{GMBH}

8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 363 27 20

mietlift.ch

Räterschen



Festzelte / Festmobiliare / PW-Anhänger / Möbellifte

052 203 33 11

Donatoren

Neben dem gemeinsamen Austausch und diversen Anlässen unterstützen die – zur Zeit 32 – Donatoren jedes Jahr grosszügig die Arbeit des FC Wiesendangen. Dafür danken wir herzlich!

Vorstand

Cédric Peter, Präsident
Urs Eichl, Vizepräsident/Aktuar
Michael Suhner, Kassier

Mitglieder

acrevis Bank Wiesendangen
Auto Mörsburg AG
AZ Garage AG
Bäckerei Meier
catworkx AG
Comacon AG
Elektroanlagen und Sicherheitstechnik GmbH
ELPAG Elektrotechnik AG
Farben & Tapeten-Shop
Friedli Christian
Garage Vincenzo Russo GmbH
Gubler Gartenbau
Illa Oliver

Keller Glas AG
Landi Eulachtal
Mäder Bauphysik GmbH
Metzgerei Kym
Metzgerei Steck & Stalder GmbH
Miet-Lift Reinle AG
Peter Cédric
Printimo AG
QualiCasa AG
Restaurant al Wisent
Restaurant Sagi
Roland Huber Immobilien AG
Schläpfer Multimedia Services GmbH
Schreinerei Huss GmbH
Suhner Michael
Thoro Plattenhandel GmbH
Puls Baumanagement GmbH
Wirtschaft zum Lindenhof
Wyss Wassertechnik AG

Du willst Donator werden?

Kontakt

Cédric Peter
078 770 09 61
c.peter@gmx.ch



WIR STEIGERN IHRE DIGITALE TEAM-PERFORMANCE!

Auf Basis von Jira und Confluence entwickeln wir Lösungen zur Optimierung von digitalen Prozessen und Workflows in Ihrem Unternehmen!



Platinum
Solution Partner
ENTERPRISE

catworkx AG · Theaterstrasse 17 · 8400 Winterthur · www.catworkx.com

Der Präsident hat das Wort

Die Saison 22/23 ist bereits wieder Geschichte. Sportlich wurden wieder viele Ziele erreicht, aber auch das eine oder andere verpasst.

Vieles wurde hier schon geschrieben, berichtet oder man konnte live dabei sein, deshalb möchte ich den Sport hier eher in den Hintergrund stellen. Aber natürlich haben alle folgenden Geschichten etwas mit Sport zu tun, weil sie in unserem Verein passiert sind.

Verein des Jahres 2022

Viele werden es vielleicht nicht wissen. Der FC Wiesendangen wurde an der FVRZ-Gala Ende 2022 zum Verein des Jahres 2022 gekürt. Dies mit weiteren fünf Vereinen aus dem Kanton Zürich. Der Kanton Zürich hat mehr als 180 Fussballvereine und der FC Wiesendangen gehört zu den sechs Besten davon.

Wir vom Vorstand sind stolz auf unsere Funktionäre und auf unsere Mitglieder, die mit ihrem unermüdlichen Engagement eine solche Auszeichnung überhaupt möglich machen. Meinen Vorstandskollegen möchte ich speziell danken. Ihr investiert Hunderte von Stunden für den FC Wiesendangen und diese Ehrung ist der Dank für eure Leidenschaft. Der FVRZ ist gleicher Meinung und hat uns deshalb zum Verein des Jahres mit Goldauszeichnung gemacht.

Bald zwei Linienrichter in der Super League?

Nicolas Morf, unser langjähriges Mitglied und seit seiner Kindheit Schiedsrichter in unserem Verein, durfte am Sonntag, 12. März, sein Debüt in der Challenge League feiern. Er hat das mit einer tadellosen Leistung vollbracht. Wir sind zuversichtlich, dass Nicolas bald unser zweiter Spitzenlinienrichter werden wird. Auch dies dürfte in der Schweiz dann einmalig sein; zwei Linienrichter in den höchsten Spielklassen aus demselben Dorfverein! Ich habe Nicolas Morf

versprochen, bei seinem ersten Challenge League Match dabei zu sein, egal wo dieser stattfindet. Ich habe Wort gehalten. Eine Vorstandsdelegation mit Christian Bissegger und Slavi Sosic hat mich begleitet. In Thun wissen sie nun, dass beim FC Wiesendangen die Schiedsrichtern den gleichen Stellenwert haben wie die Fussballer und Fussballerinnen. Zu den Schiedsrichter habe ich gleich noch eine positive Meldung. Mit Robert Demuth und Fabian Kalberer konnten wir zwei neue und gute Menschen für unser geschätztes Schiri-Team finden. Nun wäre es an der Zeit, auch im Sinne des Frauenfussballs endlich mal eine neue Schiedsrichterin zu finden.

Herzlichen Dank an die Bevölkerung

Der FC Wiesendangen erhielt diesen Herbst einen Ersatz für den überalterten Kunstrasen, der nach 15 Jahren seine eigentliche Lebensdauer bereits um satte fünf Jahre überschritten hatte. Wiesendangen hat ein weiteres Mal Geld für den Juniorsport gesprochen. Dafür möchte ich mich im Namen des Vereins herzlich bedanken. Hunderte von Jugendlichen aus Wiesendangen und Umgebung, die nun täglich davon profitieren können, sind ebenfalls dankbar. Der FC Wiesendangen ist ein Dorf- und Breitensportverein und möchte dies auch weiterhin bleiben – trotz einer Zahl von fast 700 Mitgliederinnen und Mitgliedern. Damit wir unserem sozialen und gesellschaftlichen Auftrag weiterhin gerecht werden können, sind wir auf die Unterstützung der Wiesendanger Bevölkerung angewiesen. Wir erachten die Grosszügigkeiten - wie hier in Form der Sanierung des Kunstrasenplatzes - aber keinesfalls als selbstverständlich.

Herzlichen Dank!

Ehrenamtliche Arbeit im Wert von CHF 885.000?

Der FC Wiesendangen hat über 100 Funktionäre und Funktionärinnen, die sehr viel Freizeit in die Jugend- und Vereinsarbeit investieren. Viele davon machen das ehrenamtlich oder mit einer sehr bescheidenen Spesenvergütung. Im vergangenen Jahr haben wir die Stunden zusammengerechnet und mit einem Stundenansatz von 25 Franken multipliziert. Nach unseren Berechnungen leistet der FC Wiesendangen ehrenamtliche Arbeit von ca. CHF 885.000.-.

Der grösste Teil dieser Arbeit ist für Jugendliche im Alter von 5 – 18 Jahren. Das macht uns stolz und verpflichtet uns aber gleichzeitig, wenn möglich immer für alle eine gute Lösung zu finden. Allein die Frauen- und Mädchenabteilung hat sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt.

Quo Vadis

Der FC Wiesendangen stösst an die Grenzen der Ehrenamtlichkeit. Wo wollen wir hin? Was wollen wir sein? Wie gross kann ein Dorfverein werden? All das sind Fragen, die uns dieses und die nächsten Jahre beschäftigen werden. Wenn du uns dabei helfen willst, melde dich bei einem unserer Vereinsmitglieder und wir werden mit Freude auf dich zukommen.

Mit sportlichen Grüssen

Ruedi Meier
Präsident FC Wiesendangen

Logo • Geschäftsausstattung • Broschüre • Beschriftung • E-Mail Newsletter • Messestand



www.grafik-winterthur.ch • 076 469 65 65 • bjoern@brisch.graphics

FINANZBEGLEITUNG
GIBT SICHERHEIT



Philippe Mäder
Turnerstrasse 1
8400 Winterthur
052 260 06 83
maeder@finanzbegleitung.ch
www.finanzbegleitung.ch



PEAK ATHLETICS

**WERDE DEINE BESTE
VERSION VON DIR.**

*Athletiktraining
Personaltraining*

www.peak-athletics.ch
info@peak-athletics.ch



Neu
Kinder-
zahnärztin

Liebe Patienten,

in unserer Praxis in Wiesendangen empfangt Sie ein Team ausgezeichnet ausgebildeter Zahnärzte, Dentalhygienikerin und Dentalassistentinnen, die Sie mit Herzblut und Einfühlungsvermögen betreuen.

Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahnmedizin an, inklusive Zahnstellungskorrekturen mittels transparenten Schienen und Behandlungen in Vollnarkose.

**Zahnärzte Wiesendangen
Dres. F. Chakroun & I. Maggetti**

Wasserfuristrasse 61
8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 26 26
www.zahnaerzte-wiesendangen.ch
info@zahnaerzte-wiesendangen.ch

AUTO MOTO



**Service & Reparaturen
Neu- & Occ.-Fahrzeuge**

AUTOMOTO Gehrig AG
Schulstrasse 52
gehrig@automoto-gehrig.ch
www.automoto-gehrig.ch

Telefon 052 365 43 00
8542 Wiesendangen



Lift-Ex
ARBEITSBÜHNEN



IHR KOMPETENTER **PROFI-PARTNER**
FÜR MODERNE **HÖHENZUGANGSTECHNIK**

**HOCH
HINAUS**



Im FCW Kicker werben

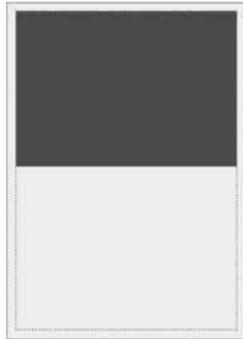
Nutze den neuen FCW Kicker, um über 6000 Haushalte in Wiesendangen und Umgebung zu erreichen.



1 Seite A4

210 x 297 mm*

CHF 450.–



½ Seite quer

195 x 139 mm

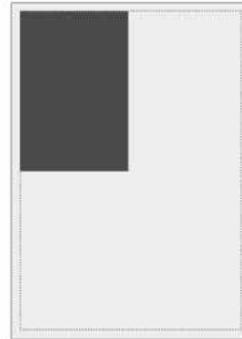
CHF 300.–



Panorama quer

195 x 67 mm

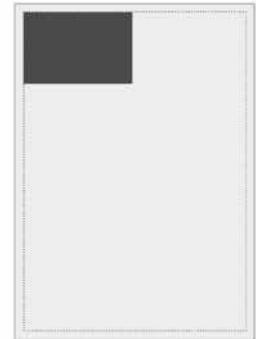
CHF 160.–



¼ Seite hoch

95 x 139 mm

CHF 160.–



1/8 Seite quer

95 x 67 mm

CHF 90.–

*zuzüglich 3 mm Beschnitt rundum

Inserat direkt online buchen

werben.fcw-kicker.ch

Impressum

Gestaltung, Layout und Typografie

Björn Brisch
bjoern@brisch.graphics

Redaktion

Fabian Graf
kommunikation@fcwiesendangen.ch

Bilder

FC Wiesendangen

Werbung

Sandro Aeschlimann
079 365 74 83
marketing@fcwiesendangen.ch

Druck und Verarbeitung

Printimo, Optimo Service AG

Ausgabe

100. Ausgabe

Auflage

6 350 Ex. (und digitale Publikation auf fcw-kicker.ch)
Der Kicker erscheint jährlich im Herbst/Winter

Nächster Redaktionsschluss

31. September 2024

PRINTIMO. BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



Printimo

Optimo Service AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
info@printimo.ch
www.printimo.ch

Ein Bereich der Optimo Group

FCW Agenda 23/24

Frühjahr 2024

ab Rückrunde der 1. Mannschaft FC Wiesendangen
22.03.2024 Alle Spiele immer aktuell auf: fcwisi1.ch

Sommer 2024

04.07.2024 Live-Konzert auf dem Rietsamen

05.07. –
07.07.2024 55. Grümpi Wiesendangen

Winter 2024

Nov./Dez. 30. Hallenturnier
2024 FC Wiesendangen

